

# **Amina Krolow, JAEB Köln**



## **Zur Person**

Mein Name ist Amina Krolow, ich bin 33 Jahre alt und Mutter von vier Kindern im Alter von 10 (Schule), 4 (Kindergarten), 2 und 1 (beide in der Tagespflege). Als staatlich anerkannte Erzieherin, Beraterin und Fachkraft für Kindeswohlgefährdung bringe ich umfangreiche berufliche Erfahrung mit, die ich in Kindertageseinrichtungen, der Familienhilfe und der Beratung gesammelt habe. Kontinuierliche Weiterbildung ist mir wichtig, um meine Fachkenntnisse zu erweitern und immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Aufgrund eines Betreuungseinganges in unserer Kita habe ich meine Elternzeit verlängert und die Chance genutzt, mich im sozialen Bereich selbstständig zu machen und mein Studium abzuschließen.

## **Meine Motivation für die Elternmitwirkung**

Ich finde es schwierig, dass oftmals familienpolitische Entscheidungen von Menschen getroffen werden, die von den direkten Auswirkungen nicht betroffen sind. Gerade hier finde ich die Perspektive der Eltern besonders wertvoll, um gezielt Vorschläge einzubringen. Betroffene Eltern erkennen oft wichtige Aspekte, die anderen verborgen bleiben. Ich möchte die Herausforderungen, aber auch die positiven Seiten unseres Systems sichtbar machen. Mir liegt es am Herzen, dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass Kinder nicht nur „beaufsichtigt“, sondern in ihrer individuellen Entwicklung gefördert werden.

Unsere Kinder werden leider immer häufiger auf ein Abstellgleis geschoben, und auch Eltern zunehmend dort geparkt, da sie in einem System agieren müssen, das weder ausreichend Personal noch eine familienfreundliche Arbeitswelt bereitstellt. Kinder sollten kein Störfaktor sein, sondern als wertvolle Mitglieder unserer Gesellschaft wahrgenommen werden. Ich möchte erreichen, dass sich Kinder frei und selbstbestimmt entwickeln können, dabei aber auch in einem Rahmen aus klaren Strukturen und Grenzen. Kinder werden in unsere Gesellschaft immer mehr zu einem Störfaktor und das will ich ändern. Sie sollen die Unterstützung und Anerkennung erfahren, die sie verdienen.

## **Was habe ich bisher als Elternvertreter\*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)**

Dieses Jahr bin ich erstmalig als Elternvertreterin aus der Kindertagespflege in den Jugendamtselternbeirat (JAEB) Köln gewählt worden. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wertvoll das Engagement in der Elternvertretung ist.

## **Meine Themen und Ziele für den LEB 2024/2025**

Vieles wird oft diskutiert, doch die Umsetzung bleibt häufig aus – und am meisten leiden darunter die Kinder. Ein Zitat des Philosophen Lucius Annaeus Seneca bringt es auf den Punkt: „Wenn etwas kleiner ist als das Größte, so ist es darum noch lange nicht unbedeutend.“ Unsere Kinder sind unsere Zukunft, und es ist mein Ziel, dafür zu sorgen, dass sie in einer Welt aufwachsen können, die ihnen eine positive Perspektive bietet. Ich werde die Stimmen der Kinder lauter erklingen lassen.

## **Was kann ich in den LEB einbringen?**

Durch meine Qualifikationen, Erfahrungen und meine persönliche Art kann ich eine ruhige kommunikative Vielfalt mit einbringen, um eventuell den einen oder anderen zum Nachdenken zu bringen und Veränderungsprozesse anzustoßen. Es ist mir wichtig, sich alle Seiten eines Würfels anzuschauen, um das große Ganze zu betrachten. Der Psychoanalytiker Erik Erikson entwickelte einst das Stufenmodell, wobei die erste Stufe lautet: Urvertrauen vs. Urmissstrauen und die zweite Stufe: die kindliche Autonomie vs. Scham und Zweifel. Zudem sagte er: „Ich bin, was man mir gibt“. Wie man sehen kann, sind die ersten beiden Stufen, genau die Stufen, zu denen ein Kind in der Tagespflege und in der Kindertagesstätte ist. Es zeigt, wie prägend die ersten Lebensjahre eines Kindes sind. Wie man unschwer erkennen kann, liegt mir der soziale Bereich und vor allem unsere Kinder sehr am Herzen.

Insbesondere möchte ich Eltern mit wenig finanziellen Mitteln den Rücken stärken, damit ihr Kind Chancengerechtigkeit erfährt. Ich möchte mich zum Thema Personalmangel und den Umgang damit einbringen und ich möchte das Thema Kinderschutz fortlaufend auf die Agenda setzen, damit das Kinderschutzgesetz verbessert und alle Beteiligten sensibilisiert werden.

## **Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?**

Als Selbstständige in Elternzeit kann ich meine Zeit flexibel einteilen, was es mir ermöglicht, die Bedarfe des LEB gut zu erfüllen.

## **Funktionen in einer anderen Organisation\***

Keine

## **Kontaktmöglichkeiten**

Amina Krolow

amina.krolow@jaeb.koeln

015221500264

\*Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). „Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstige Interessensvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung und Organisationen aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offenlegen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren.“